



Pressemitteilung

## **DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“: Finalisten aus Berlin, Hamburg und Freiburg**

**Düsseldorf/Stuttgart, 17.10.2018 - Zwischen dem Zukunftsmuseum Futurium in Berlin, dem sanierten Bürogebäude Hamburg Heights - Height 1 sowie dem Rathaus Freiburg entscheidet sich, wer den 6. DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“ gewinnt. Gesucht wird der Nachfolger des genossenschaftlichen Wohnbauprojekts wagnisART in München. Vergeben wird Deutschlands wichtigster Architekturpreis für nachhaltige Gebäude am 7. Dezember 2018 in Düsseldorf im Rahmen der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. Hinter dem Preis stehen gemeinschaftlich die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.**

„Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, drei Architekturprojekte zu finden, die auf herausragende Art die Themen Nachhaltigkeit, gestalterische Qualität und Innovation zusammenbringen“, sagt Martin Haas, DGNB Vizepräsident und Vorsitzender der DGNB Jury. „Es sind drei Gebäude, bei denen die jeweiligen Architekten, Planer und Bauherren die individuellen Bauaufgaben auf beispielgebende Weise gelöst haben.“

### **Futurium, Berlin**

Als primärenergetisches Plusenergiegebäude ist das Futurium in Berlin ein architektonisches und städtebauliches Leuchtturmprojekt der deutschen Nachhaltigkeitslandschaft und derzeit eines der nachhaltigsten Bundesgebäude. Relevante Zukunftsthemen wie Energiegewinnung und -speicherung sind für den Besucher im Zukunftsmuseum direkt erfahrbar. Die Jury würdigt das vorbildliche, als Gesamtkonzept zukunftsweisende Bauprojekt mit einer Top 3-Nominierung für den diesjährigen DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“.

### **Hamburg Heights - Height 1, Hamburg**

Mit der energetischen Sanierung des Hamburger Bürogebäudes „Hamburg Heights - Height 1“ würdigt die Jury den verantwortungsvollen Umgang mit denkmalgeschütztem Altbestand unter besonderer Beachtung ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Energiewende im Bereich Bauen maßgeblich durch die Erhöhung der Sanierungsrate erreicht werden soll und der kontrovers geführten Diskussion der divergierenden Zielsetzungen von Baukultur und energetischer Sanierung, ist das Projekt ein sehr gutes Beispiel für die Erreichung beider Zielsetzungen.

### **Rathaus Freiburg, Freiburg**

Das neue Rathaus Freiburg ist ein hervorragendes Beispiel für den Vorbildcharakter, den öffentliche Gebäude für die Umsetzung ökologischer und architektonischer Standards haben. Das erste öffentliche Netto-Plusenergiegebäude der Welt erzeugt im Laufe eines Jahres mehr



Energie, als es verbraucht. Die überschüssige Energie wird dabei ins Stadtnetz eingespeist. Den herausragenden Selbstanspruch des Projektes würdigt die Jury mit einer Nominierung als Finalist für den DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“.

Die Finalisten und die Projektbeteiligten in alphabetischer Reihenfolge:

- **Futurium, Berlin**  
Bauherr: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Architekt: Richter Musikowski Architekten  
Planungsteam: BAM Deutschland, Schüßler-Plan, WSGreenTechnologies, Müller-BBM
- **Hamburg Heights - Height 1, Hamburg**  
Bauherr: HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH  
Eigentümer: Berenberg-Bank  
Architekt: Werner Kallmorgen  
Architekt Sanierung: Winking Froh Architekten BDA  
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Dr. Binnewies  
Fassadenplanung, Bauphysik: osd - office for structural design  
Haustechnik: Merker AG
- **Rathaus Freiburg, Freiburg**  
Bauherr: Stadt Freiburg im Breisgau  
Architekt: ingenhoven architects  
Bauleitung: ingenhoven architects / ERNST2 Architekten  
Fassadenplanung: Drees & Sommer  
Tragwerksplanung: Mohnke | Höss Bauingenieure  
Landschaftsplanung: ingenhoven architects / BBS Landscape Engineering  
Lichtplanung: Tropp Lighting Design

Weitere Informationen zu den Finalisten sowie die Begründungen der Jury zur Nominierung gibt es unter [www.preis-nachhaltiges-bauen.de](http://www.preis-nachhaltiges-bauen.de) sowie unter [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)

### **Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis**

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist die nationale Auszeichnung für Spitzenleistungen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Kommunen und Forschung. Mit fünf Wettbewerben (darunter der Next Economy Award für „grüne Gründer“), über 800 Bewerbern und 2.000 Gästen zu den Veranstaltungen ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Die Auszeichnung wird vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Rahmen für die Verleihung ist der Deutsche Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf, die meistbesuchte jährliche Kommunikationsplattform zu den Themen nachhaltiger Entwicklung.



### **Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.**

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.200 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits mehr als 3.000 Personen in über 30 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial von allen nominierten Projekten online unter [www.nachhaltigkeitspreis.de/presse/pressemitteilungen](http://www.nachhaltigkeitspreis.de/presse/pressemitteilungen)

#### **Absender**

Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis  
Neuer Zollhof 3  
40221 Düsseldorf

Tel.: +49 211 5504 5510

Fax: +49 211 5504 5505

[buero@nachhaltigkeitspreis.de](mailto:buero@nachhaltigkeitspreis.de)

[www.nachhaltigkeitspreis.de](http://www.nachhaltigkeitspreis.de)

#### **Pressekontakte**

Sebastian Klement, Deutscher Nachhaltigkeitspreis  
+49 211 5504 5511 | [sk@nachhaltigkeitspreis.de](mailto:sk@nachhaltigkeitspreis.de)

Felix Jansen, DGNB

+49 711 72 23 22 32 | [f.jansen@dgnb.de](mailto:f.jansen@dgnb.de)